

Markus Kollers
Fasanenstraße 39b
65779 Kelkheim
+49 176 811 73 937
mail@markuskollers.de

Kelkheim, 11. August 2026

Empfehlungsschreiben für Ali Raza

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich empfehle Ali Raza ohne Einschränkung und würde ihn jederzeit wieder in mein Team holen.

Ali kam im September 2024 als Werkstudent für Software Development und IT Operations zur kolula solutions UG, neben seinem Studium. Die Rolle des Chief Technology Officer habe ich erst im November 2024 übernommen, ihn also nicht selbst eingestellt. Nichts von dem, was folgt, ist die Verteidigung einer eigenen Personalentscheidung. Von November bis zu seinem Weggang im Februar 2026 hat er direkt an mich berichtet, und ich habe seine Arbeit aus nächster Nähe gesehen.

Das Unternehmen verkauft Software für digitale Zugangs- und Sharing-Lösungen. Kunden wickeln darüber Buchungen, Zahlungen und Zutrittskontrolle für gemeinsam genutzte Produkte und Räume per Smartphone ab: Equipment-Vermietung, temporäre Lagerung, Schlüsselübergaben, Veranstaltungsräume und Gästewohnungen. Fünf Buchungsmodelle in einem Produkt, die kaum Sonderfälle miteinander teilen.

Auf dieser Plattform hat Ali gearbeitet, im Frontend wie im Backend, mit React, TypeScript, Tailwind, Redux und Node.js. Er brachte mehr technisches Fundament mit, als die Stelle verlangt hat, dazu ein echtes Verständnis dafür, wie die Anwendung zusammenhängt. Seinen Code konnte der Rest des Teams übernehmen, ohne ihn dazu befragen zu müssen. An Sprint Planning, Dailys und Reviews hat er von Anfang an teilgenommen.

Dazu kam der 2nd-Level-Support. Dafür ist er in unsere PostgreSQL-Datenbank gegangen, um herauszufinden, warum etwas schiefgelaufen war. Darin war er ungewöhnlich gut. Eine plausible Erklärung hat ihm nie gereicht. Er hat weitergesucht, bis er die tatsächliche hatte.

Am meisten geholfen hat mir aber, dass Ali sich fast alles selbst beigebracht hat, womit er hier zu tun hatte. Er hat sich unseren Frontend- und Backend-Stack erschlossen, dann PostgreSQL und unsere AWS-Umgebung, dann die Automatisierungs- und Workflow-Werkzeuge, dann die Microsoft-365-Administration und eine Reihe weiterer SaaS-Systeme. Für das meiste davon gab es niemanden, der ihn hätte einarbeiten können. Das Muster war jedes Mal dasselbe. Er hat sich eingelesen, Dinge ausprobiert und kam dann mit etwas zurück, das funktioniert hat und das er mir erklären konnte. Ich musste für ihn nie ein Onboarding planen oder jemanden abstellen, der sich neben ihn setzt. Von den

Werkstudenten und Junior-Entwicklern, mit denen ich gearbeitet habe, brauchte er mit Abstand die wenigste Anleitung.

Automatisierung stand nirgends in seiner Stellenbeschreibung; er hat sie trotzdem übernommen. Er hat die Optionen verglichen, für eine argumentiert und dann Workflows über unsere SaaS-Systeme hinweg gebaut, für Datenvalidierung, Dokumentenerstellung und die Kommunikation mit den Beteiligten. Der manuelle Aufwand in diesen Prozessen ist spürbar gesunken. Außerdem hat er unsere interne IT betreut: die Microsoft-365-Umgebung, Benutzerverwaltung, rollenbasierte Berechtigungen, Lizenzverwaltung und die Dokumentation unserer IT-Prozesse in Confluence. Das ist viel Vertrauen für jemanden an diesem Punkt seiner Laufbahn. Ich habe früh aufgehört, seine Arbeit gegenzuprüfen, und es nie bereut.

Dazu war er angenehm im Umgang. Er hat gefragt, wenn etwas unklar war, statt zu raten, und er hat Feedback ohne Reibung angenommen. Das Team mochte ihn.

Seine Stelle endete im Februar 2026 aus Budgetgründen auf unserer Seite. Mit seiner Arbeit hatte das nichts zu tun, und wenn die Entscheidung allein bei mir gelegen hätte, hätte ich ihn behalten.

Ich würde Ali jederzeit wieder einstellen und ihm etwas geben, das er noch nie gesehen hat. Wenn Sie über seine Arbeit sprechen möchten, erreichen Sie mich unter +49 176 811 73 937 oder mail@markuskollers.de.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Kollers

Chief Technology Officer, kolula solutions UG (haftungsbeschränkt)